

Feuerwerke – Gefährlich schön

Leuchtende Augen und dicke Luft



Feuerspektakel mit Nebenwirkungen

Unbestritten üben Feuerwerke seit Jahrhunderten eine unheimliche Faszination auf die Menschen aus. Heute gibt es kaum eine größere Veranstaltung, wo nicht als Höhepunkt ein kunstvoll arrangiertes Feuerwerk den Abschluss bildet. Und was früher Pyrotechnikspezialisten vorbehalten war, findet heute bei familiären Anlässen bereits in jedem Hausgarten statt. Die farbenprächtige und laute Schönheit hat aber auch ihren Preis: Und zwar in Form von schädlichen Einflüssen und gesundheitsgefährdenden Einflüssen auf Mensch, Tier und Natur.

Österreich lässt es zu Silvester richtig krachen

Es sind nicht nur die Sektkorken, die man an diesem Tag krachen lässt. Der Jahreswechsel ist gleichzeitig auch der Höhepunkt beim jährlichen Verbrauch von pyrotechnischen Mitteln. 90 Prozent der verschossenen Jahresmenge fallen auf diesen Tag. In der Silvesternacht werden in Österreich durchschnittlich zehn Millionen Euro in Form von Raketen und Knallkörpern im wahrsten Sinne des Wortes in die Luft geblasen. Nach dem Knall und der Farbenpracht bleibt aber einiges übrig.

Rauch, Ruß & Feinstaub:

Was an diesem Tag in die Luft geblasen wird, würde auf Grund der Messwerte an jedem anderen Tag des Jahres die Telefonleitungen in den Umweltzentralen der Länder zum Glühen bringen. Der Grenzwert von Feinstaub (PM 10) wird an fast allen städtischen Messstellen in Österreich um das zehn- bis 15-fache überschritten. Je nach Lage und meteorologischen Bedingungen sind Silvesterfeuerwerke für bis zu acht Feinstaubtage verantwortlich.

Schwermetalle & Müll:

Nach der Explosion des Feuerwerkskörpers schweben nicht nur Feinstaub verursachende Kleinstpartikel zurück zur Erde, sondern es werden auch Schwermetallpartikel, die dem Feuerwerk Farbe geben, freigesetzt. Darunter: Strontium, Arsen, Blei, Selen oder Cäsium. Abgebrannte Knallkörper, Böller und Feuerwerksraketen verursachen aber auch Unmengen an Müll, der in geschlossenen Ortschaften und Städten von Reinigungsdiensten entsorgt werden muss. Was hingegen in der freien Natur zurück auf den Boden fällt, bleibt dort auch liegen und stellt für das Wild und für Tiere in der Landwirtschaft durch Nahrungsaufnahme eine erhebliche Gefahr dar.

Lärm ist Stress für Mensch und Tier

Feuerwerkskörper können einen Schalldruckpegel von bis zu 170 dB erreichen. Zum Vergleich: Der Lärmpegel eines Düsentriebwerkes in 25 Meter Entfernung beträgt etwa 140 dB. Ältere Menschen, Kleinkinder sowie Wild- und Haustiere leiden extrem stark unter dem lang anhaltenden Lärm und bedeutet einen extremen Stressfaktor. Wild- und Haustiere hören um ein Vielfaches besser als wir Menschen. Der Lärm von Knallkörpern führt bei ihnen entweder zu verängstigtem Verkriechen oder zu panischem Fluchtverhalten.

Eine Information der Abteilung 4, Hauptreferat Natur-, Klima- und Umweltschutz

Feuerwerke – Gefährlich schön

Leuchtende Augen und dicke Luft

Ärzte und Feuerwehr im Dauereinsatz

Für viele Österreicher endet der pyrotechnische Silvesterspaß im Krankenhaus, darunter auch Kinder und Jugendliche. Die häufigsten Verletzungen entfallen auf Augen, Ohren und Hände. Nicht selten sind auch Sachbeschädigungen und Brände durch Blindgänger oder unsachlich bediente Feuerwerkskörper

Es muss nicht immer ein Feuerwerk sein

Die Faszination bunter Farben am Abend- bzw. Nachthimmel muss nicht immer durch ein Feuerwerk ausgelöst werden. Mittlerweile gibt es tolle Alternativen. Die Zauberformel lautet hier Licht und Lasershow. Auch noch untermalt mit Musik zieht eine solche Choreografie das Publikum genauso in den Bann wie ein Feuerwerk. Dafür ganz ohne Lärm, Rauch, Ruß, Feinstaub, Schwermetallpartikel und Müll.



Sparsamer Umgang mit Pyrotechnik schont Mensch, Tier und Natur

Licht- und Lasershows können Feuerwerke umweltgerecht ersetzen

Silvester 2.0

Faszination ohne dicke Luft

Feuerspektakel mit Nebenwirkungen

Unbestritten üben Feuerwerke seit Jahrhunderten eine unheimliche Faszination auf die Menschen aus. Heute gibt es kaum eine größere Veranstaltung, wo nicht als Höhepunkt ein kunstvoll arrangiertes Feuerwerk den Abschluss bildet. Und was früher Pyrotechnikspezialisten vorbehalten war, findet heute bei familiären Anlässen bereits in jedem Hausgarten statt. Die farbenprächtige und laute Schönheit hat aber auch ihren Preis: Und zwar in Form von schädlichen Einflüssen und gesundheitsgefährdenden Einflüssen auf Mensch, Tier und Natur.

Österreich lässt es zu Silvester richtig krachen

Wussten Sie, dass zu Silvester ...

- der Grenzwert von Feinstaub (PM 10) an fast allen städtischen Messstellen um das **mehrfache überschritten** wird? Das schafft nicht einmal der Straßenverkehr!
- je nach Lage und meteorologischen Bedingungen die Feuerwerke für bis zu **acht Feinstaubtage** verantwortlich sind?

Schwermetalle & Müll

Wussten Sie, dass ...

- die Explosion eines Feuerwerkskörpers auch **gefährliche Schwermetalle** freisetzt - es handelt sich dabei u. a. um **Strontium, Arsen, Blei, Selen oder Cäsium**
- abgebrannte Knallkörper, Böller und Feuerwerksraketen **Tonnen an Müll** (Papier, Karton-, Holz- und Plastikteile) verursachen?
- diese „Überbleibsel“ in freier Natur über die Nahrungsaufnahme für das Wild und für Tiere in

der Landwirtschaft eine erhebliche Gefahr darstellen?

Stress für Mensch und Tier

Wussten Sie, dass ...

- Feuerwerkskörper einen **Schallpegel** von bis zu **170 dB** erreichen? Zum Vergleich ein Düsentriebwerk in 25 Meter Entfernung erzeugt etwa 140 dB.
- vor allem **ältere Menschen, Kleinkinder** sowie **Wild- und Haustiere** bei diesem Lärm **extrem leiden**? Tiere neigen bei lautem Knall zu ängstlichem Verkriechen oder panischem Fluchtverhalten.

Ärzte und Feuerwehr im Dauereinsatz

Wussten Sie, dass ...

- für rund **tausend Österreicher** der pyrotechnische Silvesterspaß **im Krankenhaus** endet? – darunter ca. 200 Kinder und Jugendliche.
- die häufigsten **Verletzungen Augen, Ohren und Hände** betreffen?
- Feuerwerksblindgänger für **zahlreiche Brände** verantwortlich sind?

Alternativen zum Feuerwerk

Die Faszination bunter Farben am Nachthimmel muss nicht immer ein Feuerwerk sein.

Es gibt sehenswerte Alternativen in Form von **Drohnen-, Licht- und Lasershows** - mit Musik untermalte Lichteffekte, die das Publikum genauso in den Bann zieht wie ein Feuerwerk!

Viele Orte setzen bereits auf Lichtshows statt auf Feuerwerke - Ganz ohne Lärm, Rauch, Ruß, Feinstaub, Schwermetallpartikel und Müll.

**Ihre Gemeinde als Trendsetter:
Überlegen auch Sie diese Varianten!**

**Sparsamer Umgang mit Pyrotechnik schont Mensch, Tier und Natur -
Licht- und Lasershows können Feuerwerke umweltgerecht ersetzen**

GERNOT KULLIS

 **LIVE MIT HERKULIS**  HITRADIO Ö3

**Messehalle Oberwart
13. März 2020**

**Heiligenkreuz i. Lafnitztal
14. März 2020**

oeticket.com

